Deafening Opera - Driftwood



(36:54, CD, Digital, Eigenpressung, 2021)
Auch wenn der Bandname der Münchner Deafening Opera eine etwas andere und lautstarke Gangart vermuten lassen, so ist ihr neues Album „driftwood“ doch eine Überraschung, handelt es sich doch eher um ein ruhiges Akustik-Album. Nach den drei Vorgängern „Synesteria” (2009), „Blueprint“ (2013) und „Let Silence Fall“ (2018) war es wohl an der Zeit auch einmal neue Wege zu bestreiten. Deafening Opera vereinen auf ihrem aktuellen Album verschiedene Musikstile. Fünf leidenschaftliche Musiker die Folk, Funk, Jazz, Pop, etwas Blues und Art Rock mit großem Spaß zu abwechslungsreichen Melodien kombinieren. Obwohl der für eine progressive Rockband zu erwartende Prog-Anteil auf „Driftwood“ nicht wirklich im Vordergrund steht, sollten die knapp 36 Minuten nicht nur für die eigene Fangemeinde von besonderem Reiz sein. Anstatt harte Gitarrenriffs, Powerdrums und/oder Keyboardorgien dürfen Akustik-Gitarren, Piano und sogar mal ein Banjo den Ton angeben. *Adrian Daleores*, mit seiner mal jazzigen mal harmonisch dahin gleitenden Stimmlage bereichert gleichfalls die Produktion. „Driftwood“ zeigt was möglich ist, wenn Künstler bereit sind, Veränderungen zu wagen, um die eigenen stilistischen Horizonte neu auszuloten. Bleibt abzuwarten, welche Richtung die Band auf Dauer einschlagen wird, ein erster Schritt in die musikalische Zukunft ist getan. Dass Deafening Opera ihr ansprechend gestaltetes Digipack komplett selber produziert haben und nun auch in eigener Regie vertreiben, dürfte ebenso kein Nachteil für die eigenständige Entwicklung der Münchner sein.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Deafening Opera präsentiert auf „Driftwood“ acht einnehmende, melodisch zarte, energische, intensive und doch gleichzeitig zurückhaltende und letztendlich sehr abwechslungsreiche Kompositionen, die eines vereint, ihre akustische Umsetzung Marke Handmade.
Bewertung: 10/15 Punkten (KR 11, HR 10)

Line-up Deafening Opera:
– *Moritz Kunkel* / Guitars, Pianos, Backing Vocals
– *Thomas Moser* / Guitars
– *Christian Eckstein* / Bass, Backing Vocals
– *Adrian Daleore* / Vocals
– *Konrad Gonschorek* / Drums

als Gäste:
– *Alexandra Stovall* / Vocals (6)
– *Tilman Eispert* / Keyboards (1)

Surftipps zu Deafening Opera:
Homepagey
Facebook
Spotify
Bandcamp
ProgArchives
YouTube
ProgGnosis
iTunes/ Apple Music
Deezer
YouTube Music

Abbildungen: Deafening Opera